

## WORKSHOP „Umgang mit psychisch beeinträchtigten KollegInnen im Betrieb“

13. Juni 2019

Moderation: Mag. Silvia Moore, M.A.

**Psychische Gesundheit** lt. WHO-Definition (World Health Organization):

„Psychische Gesundheit ist ein Zustand des Wohlbefindens, in dem eine Person ihre Fähigkeiten ausschöpfen, die normalen Lebensbelastungen bewältigen, produktiv arbeiten und etwas zu ihrer Gemeinschaft beitragen kann.“

(Ottawa Charta 1986)

**Psychische Störung** heißt:

... wenn die Wahrnehmung, das Denken, das Fühlen und das Verhalten / Handeln von der Norm (= Durchschnitt) abweichen und bei den Betroffenen (und/oder in ihrem Umfeld) Leiden verursachen.

**Übergang zwischen Gesundheit und Krankheit ist kontinuierlich!**

„Bedenken Sie auch, dass die Diagnose in keinem Fall Aufschluss darüber gibt, ob die Leistungsfähigkeit des Betroffenen eingeschränkt ist. Die Leistungsfähigkeit kann bei jeder Form der psychischen Erkrankung vollständig erhalten bleiben - sie kann aber auch in jeder Form beeinträchtigt sein. Außerdem verfügen psychisch erkrankte Menschen nicht selten über ungewöhnliche Fähigkeiten, mit denen sie manchen Gesunden weit hinter sich lassen. ...“

(Quelle: Dachverband f. Gemeindepsychiatrie e.V. BARMER GEK, 2014, S. 51)

Was können Sie tun? 4 Gestaltungsebenen in der Führungsarbeit

Erkennen  
Handeln  
Einbinden  
Vorbeugen

**Wann müssen Sie eine Verhaltensänderung einfordern?**

... bei Leistungs- und/oder Qualitätsdefiziten

... bei einer erhöhten Fehlerquote

... bei einem problematischen Sozialverhalten, das sich negativ auf das soziale Miteinander, die Arbeitsmotivation und die kollegiale Zusammenarbeit auswirkt

... bei einem untragbaren Auftreten im Kundenkontakt

(Quelle: Dachverband f. Gemeindepsychiatrie e.V. BARMER GEK, 2014, S. 17ff)

„*Die privaten Probleme meiner Mitarbeitenden gehen mich nichts an*“ stimmt insofern nicht, als es im Hinblick auf psychische Probleme und Leistungsverhalten keine klare Trennung gibt. Zudem gibt es diverse wissenschaftliche Studien, die einen Zusammenhang zwischen Mitarbeitergesundheit und der Arbeitssituation aufzeigen, so korreliert beispielsweise die Anzahl von Veränderungsmaßnahmen negativ mit dem erlebten Gesundheitszustand ... Daher ist die Empfehlung insbesondere bei kritischen Situationen, sei es am Arbeitsplatz (Restrukturierungen o.Ä.) oder im Privatleben des Mitarbeitenden (z.B. Scheidungen), aufmerksam zu sein und sich gesprächsbereit zu zeigen, damit frühe Interventionen möglich sind.“

(Quelle: Handbuch Angewandte Psychologie für Führungskräfte, Band 2, 5. Aufl.  
Lippmann E. & Pfister, A. (2019), Springer Verlag, S. 923)

## Krankheitsbilder

### **Depression (Verhaltensauffälligkeiten in Stichworten, u.a.):**

Niedergeschlagenheit  
Negatives Selbstbild  
Hoffnungslosigkeit  
Konzentrationsstörungen  
verändertes Aktivitätsniveau  
Rückzug

### **Bipolare Störung (manisch-depressive Erkrankung) (Verhaltensauffälligkeiten in Stichworten, u.a.):**

unangemessen euphorische Stimmung  
starker Gestaltungsdrang ohne Beachtung von problematischen Konsequenzen  
gereizte bis aggressive Ablehnung kritischer Hinweise  
erhöhte Risikobereitschaft  
verringertes Schlafbedürfnis  
erhöhter Rededrang

### **Das „Burn-out“-Syndrom (Verhaltensauffälligkeiten in Stichworten, u.a.):**

Klagen über Müdigkeit, Kopfschmerzen, Verspannungen, Konzentrationsschwäche, Appetitlosigkeit, Schlafstörungen, Rückenschmerzen  
Gereiztheit  
Häufiges Reiben der Augen, Augenzucken  
Drehen des Kopfes, um Verspannungen zu lösen  
Ausdehnung der Arbeitszeit  
überzogene Qualitäts- und Leistungsansprüche

### **Angststörungen (Verhaltensauffälligkeiten in Stichworten, u.a.):**

Diffuse, ungerichtete, lähmende Angstzustände  
Starke, nicht nachvollziehbare Sorgen und Befürchtungen  
Plötzliche, heftige Panikattacken  
Gefühl der elementaren Bedrohung  
Angst vor Menschen, Dingen, Raumsituationen  
Panikzustände, wenn die Begegnung mit diesen Situationen nicht vermieden werden kann

### **Schizophrene Psychose (Verhaltensauffälligkeiten in Stichworten, u.a.):**

Wahngedanken (Auftritt in Schüben)  
Halluzinationen (Stimmen hören)  
Aufmerksamkeitsstörungen  
Rückzug  
Abnahme der Belastbarkeit  
Angespanntheit und außergewöhnliche Unruhe

(Quelle: Psychische Erkrankung am Arbeitsplatz. Eine Handlungsleitlinie für Führungskräfte.  
Dachverband f. Gemeindepsychiatrie e.V. BARMER GEK, 2014, S. 52ff.)

### **Kontakt für Arbeitspsychologische Beratung und Unterstützung im Betrieb:**

**AMD Salzburg - Zentrum für gesundes Arbeiten**

Elisabethstraße 2, A - 5020 Salzburg

Tel.: +43/662/887588-0

Mail: amd@amd-sbg.at

[www.avos.at](http://www.avos.at)

[www.amd-sbg.at](http://www.amd-sbg.at)

[www.gesundheitsalzburg.at](http://www.gesundheitsalzburg.at)